

Isar-Loisachbote

Datum: 24. März 2025

Keine Änderungen an Ickings CSU-Spitze

Dr. Christoph Preuss im Amt bestätigt – Zurückhaltung beim Thema Kommunalwahlen

Icking – Gut beschäftigt im Nordlandkreis war jüngst der stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Werner Weindl. Der Lenggrieser leitete in Vertretung des terminlich verhinderten Kreisvorsitzenden Thomas Holz nach den Neuwahlen des Eglinger Ortsverbands einen Tag später auch die Abstimmung der Ickinger Christsozialen im Landgasthof Rittergütchen und erlebte zwei recht unterschiedliche Abende.

Während sich der Eglinger Ortsverbands-Chef Heiko Arndt als potenzieller Bürgermeisterkandidat positionierte (wir berichteten) und nahezu drei Stunden mit seinen Parteifreunden diskutierte, beschränkte sich sein Ickinger Amtskollege Dr. Christoph Preuss auf einen kurzen Rechenschaftsbericht und gab sich auch hinsichtlich der im März 2026 anstehenden Kom-

munalwahlen sehr zurückhaltend. „Ob wir überhaupt einen Bürgermeisterkandidaten finden, müssen wir sehen“, gestand er auf Nachfrage unserer Zeitung. Ohnehin laufe die Zusammenarbeit mit der amtierenden und 2026 erneut kandidierenden Amtskollegin Verena Reithmann (UBI) im Gemeinderat recht gut. Preuss erinnerte in diesem Zusammenhang an die bewilligten CSU-Anträge zur Aufstellung eines Trinkwasserbrunnens und zu Vorsorgemaßnahmen gegen den Energie-Blackout. „Am Ickinger Bauhof und in Dörfen stehen nun zwei Notstromaggregate zur Verfügung“, berichtete er.

Weniger zufrieden zeigte sich der leitende Notfallarzt an der Wolfratshäuser Kreisklinik mit der von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) durchgesetzten Kranken-



CSU-Kreisvorsitzender Werner Weindl (re.) freute sich über die einstimmige Wahl der Ickinger CSU-Spitze: (vorne v. li.) Digitalbeauftragter Linus Buschmann, Vorsitzender Dr. Christoph Preuss, stellvertretender Vorsitzender Georg Frech junior; (vorne v. li.) Constantin Beck und Marcel Hetzger. **PETER HERRMANN**

hausreform. Sie führe laut Preuss zu einem „Patiententourismus“ und in Notfällen zu gefährlichen Zeitverlusten beim

Krankentransport führe.

In den anschließenden Vorstandswahlen registrierte Wahlleiter Werner Weindl nur

einstimmige Ergebnisse für den Ortsverbandsvorsitzenden Preuss sowie seine beiden Stellvertreter Alexander Graf von Gneisenau und Georg Frech junior. Die Kasse führt erneut Constantin Beck. Marcel Hetzger löst den bisherigen Schriftführer Hans-Peter Stahn ab. Das Amt des Digitalbeauftragten übernimmt Linus Buschmann. Die Kasse prüfen Michael Döring und Johannes Voit. In seiner abschließenden Stellungnahme zur Kreispolitik sprach sich Werner Weindl erneut für einen Sparkurs hinsichtlich neuer Personalstellen im Landratsamt aus. Den auch von seiner Partei befürworteten Bundestagsbeschluss zur Lockerung der Schuldenbremse sieht er mit gemischten Gefühlen. „Da hatte ich schon ein bisschen Bauchweh“, räumte der Lenggrieser ein. **PETER HERRMANN**